

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

2. Vierteljahr 1958



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

2. Vierteljahr 1958



Jahrgang 1958 · Nr. 2

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART

Inhalt

	Seite
Einführung	4 - 7
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsquellen	8 - 9
2 Wohnungsbindungen	10
3 Das Bauvolumen	10 - 11
4 Die durchschnittlichen Mieten	12
5 Zusätzliche öffentliche Mittel	13
6 Lastenbeihilfen	13
7 Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen	14
8 Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum	14

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau" unter der Nr. F II

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Erschienen im Oktober 1958

Einführung

Im zweiten Vierteljahr 1958 wurden Bewilligungen für insgesamt 86 602 Wohnungen gemeldet. In dieser Zahl sind 52 313 Wohnungen enthalten, die in Nordrhein-Westfalen im ersten Halbjahr 1958 gefördert wurden und nicht nach den beiden Quartalen aufgegliedert werden können. Das Gewicht der Bewilligungen in diesem Land beeinträchtigt den zeitlichen Vergleich der beiden Vierteljahre und läßt es daher zweckmäßig scheinen, nur das zusammengefaßte Gesamtvolumen der Förderungen im ersten Halbjahr 1958 zu betrachten.

Die Aufteilung der im ersten Halbjahr 1958 im Bundesgebiet insgesamt geförderten 120 378 Wohnungen auf die einzelnen Förderungstypen ergibt folgendes Bild:

Bewilligung von öffentlichen Baudarlehen (Kapitalhilfen) allein	102 157 Wohnungen (84,8 vH)
Bewilligung von Aufwendungsbeihilfen (Zins- und Tilgungshilfen, Lastenbeihilfen) allein	10 437 Wohnungen (8,7 vH)
Bewilligung von Kapitalhilfen und Lastenbeihilfen gemischt	7 784 Wohnungen (6,5 vH)

Der Einsatz öffentlicher Baudarlehen zur Schließung von Finanzierungslücken ist also noch immer die am häufigsten vorkommende Art der Förderung; in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und in Berlin (West) wurde sie ausschließlich angewendet. Nur in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen sowie mit einigem Abstand in Niedersachsen und Hessen war die Förderung mit Aufwendungsbeihilfen allein oder gemischt mit Kapitalhilfen von Bedeutung.

Tabelle 1: Die im ersten Halbjahr 1958 geförderten Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen				Vollgeforderte reine Wohnbauten			
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch			Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch		
		Kapitalhilfen allein	Lastenbeihilfen allein	Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt		Kapitalhilfen allein	Lastenbeihilfen allein	Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt
	Anzahl	vH			Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein	4 500	93,4	5,3	1,3	3 758	92,3	6,4	1,3
Hamburg	6 438	28,7	44,8	26,5	5 413	28,0	46,2	25,8
Niedersachsen	16 908	65,6	14,1	20,3	16 415	65,4	14,2	20,4
Bremen	2 100	32,2	41,6	26,2	1 721	32,5	42,9	24,6
Nordrhein-Westfalen	52 313	100	-	-	44 886	100	-	-
Hessen	8 518	63,0	22,4	14,6	7 635	63,3	21,5	15,2
Rheinland-Pfalz	7 688	100	-	-	6 882	100	-	-
Baden-Württemberg	8 182	98,7	-	1,3	6 140	98,2	-	1,8
Bayern	13 703	78,4	15,7	4,9	11 532	80,1	16,3	3,6
Bundesgebiet	120 378	84,8	8,7	6,5	104 682	84,4	9,0	6,6
Berlin (West)	8 118	100	-	-	6 140	100	-	-

In den Ländern, die alle Förderungsarten angewendet haben, wurden die vollgeforderten reinen Wohnbauten vorzugsweise mit Kapitalhilfen und die sonstigen Bauvorhaben mit Lastenbeihilfen allein oder in Verbindung mit Kapitalhilfen gefördert.

Im vollgeforderten reinen Wohnbau waren im Bundesgebiet 104 692 Wohnungen, d. s. 87,0 vH des Gesamtvolumens, vorgesehen. Die Förderung von Wohnungen in teilweise geförderten reinen Wohnbauten oder in Wohnbauten, die gleichzeitig auch gewerbliche Räume enthalten, war in Niedersachsen mit nur 2,9 vH am geringsten.

Das Zweite Wohnungsbaugesetz sieht die bevorzugte Förderung der Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen vor. Von den im Berichtshalbjahr insgesamt geförderten 31 371 Einfamilienhäusern (d. s. Wohngebäude mit höchstens zwei Wohnungen) waren 30 252 Gebäude (= 96,4 vH) als Familienheime (d. s. Eigenheime, Kauf-eigenheime oder Kleinsiedlungen) geplant. Dieser Anteil war besonders groß in den Ländern Hessen (97,8 vH), Nordrhein-Westfalen (98,0 vH), Bayern (99,0 vH) und Bremen (99,8 vH). Von insgesamt 44 424 Wohnungen in Einfamilienhäusern waren 30 615 Wohnungen (68,9 vH) als Eigentümerwohnungen zum Bewohnen durch den Bauherrn bzw. den künftigen Erwerber mit seiner Familie oder einen Angehörigen mit seiner Familie bestimmt. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern kommen dagegen nur selten vor, denn nur für 4,2 vH aller Woh-

nungen in Mehrfamilienhäusern war ein privates Wohnungseigentum vorgesehen. Von den im ersten Halbjahr 1958 insgesamt geförderten 120 378 Wohnungen waren also 33 939 Wohnungen, d. s. 28,2 vH als Eigentums- oder als Eigentümerwohnungen geplant.

Tabelle 2: Die Eigenumbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbau im ersten Halbjahr 1958

(Alle Förderungstypen)

Land	Geförderte Gebäude				Geförderte Wohnungen in								
	Mehrfami- lienhäuser	Einfami- lienhäuser	darunter		Mehrfamilienhäuser			Einfamilienhäuser			Gemischte Bauverfahren ²⁾		
			Familien- heime	für ein- kommens- schwache Wohnungs- suchende	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
						Eigentü- merwohn- ungen ¹⁾	Mietwohn- ungen		Eigentü- merwohn- ungen ¹⁾	Mietwohn- ungen		Eigentü- merwohn- ungen ¹⁾	Mietwohn- ungen
	Anzahl			vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH
Schleswig-Holstein	271	1 523	90,5	42,9	1 855	0,7	99,3	1 886	73,7	26,3	-	-	-
Hamburg	355	981	91,2	4,4	3 168	6,6	93,4	1 175	77,4	22,6	1 068	-	100
Niedersachsen	1 206	6 154	95,5	64,9	8 333	5,0	95,0	8 054	73,4	26,6	28	-	100
Bremen	230	570	99,8	5,1	1 056	18,8	81,2	665	86,6	13,4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4 784	10 711	98,0	47,3	28 117	3,1	96,9	15 683	67,0	33,0	-	-	-
Hessen	644	1 830	97,8	50,2	4 947	0,9	99,1	2 776	63,6	36,4	112	-	100
Rheinland-Pfalz	567	2 237	95,4	60,1	3 784	2,7	97,3	3 081	71,8	28,2	7	-	100
Baden-Württemberg	366	2 198	96,9	31,8	2 730	3,8	96,2	3 410	65,4	34,6	-	-	-
Bayern	802	3 485	98,0	83,2	6 524	3,8	96,2	5 008	71,8	28,0	-	-	-
Bundesgebiet	9 225	29 688	96,8	52,7	61 515	3,6	96,4	41 758	68,6	31,4	1 216	-	100
Berlin (West)	436	225	98,1	-	5 863	6,0	94,0	287	81,9	18,1	-	-	-

1) Eigentümer- und Eigentümerwohnungen zusammen. 2) Bauverfahren, in denen Ein- und Mehrfamilienhäuser gemischt vorkommen.

Die Bewilligungsstatistik erfaßt u. a. auch die Bindung von Wohnungen zu Gunsten Wohnungssuchender mit geringem Einkommen bzw. zu Gunsten von lastenausgleichsberechtigten Wohnungssuchenden. Innerhalb der letzteren Gruppe werden - soweit dies aus den Bewilligungsakten ersichtlich ist - Vertriebene, Kriegssachgeschädigte und sonstige Geschädigte (Härtetfondsberechtigte) unterschieden.

Von den insgesamt geförderten Wohnungen waren

Land	für Wohnungs- suchende mit geringem Einkommen, gebunden	vorgesehen für LAG-berechtigte Wohnungssuchende	
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen	sonstige Wohnungen
		vH	
Schleswig-Holstein	39,3	16,4	29,1
Hamburg	39,3	7,1	31,5
Niedersachsen	43,9	23,7	41,5
Bremen	13,4	2,2	5,7
Nordrhein-Westfalen	47,4	5,5	20,5
Hessen	33,2	9,7	31,0
Rheinland-Pfalz	70,8	7,1	17,8
Baden-Württemberg	31,7	13,7	17,5
Bayern	37,1	14,8	23,4
Bundesgebiet	43,9	10,5	24,8
Berlin (West)	78,0	1,4	47,9

1) Diese Spalte ist mit den folgenden Spalten nicht addierbar.

Eindeutig herrschte die Vierraumwohnung (drei Zimmer mit 6 und mehr qm und Küche) mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 65,6 qm vor. Der Anteil dieser Wohnungen betrug 45,7 vH. Es folgen dann die Dreiraumwohnungen mit einem Anteil von 26,9 vH und einer durchschnittlichen Wohnfläche von 53,5 qm. Bei den nur für Wohnungssuchende mit geringem Einkommen bestimmten Wohnungen ist der Anteil der Wohnungen mit vier und mehr Wohnräumen (64,5 vH) und damit auch die durchschnittliche Wohnfläche dieser Wohnungen (72,9 qm) größer als im gesamten öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Dies ist damit zu erklären, daß nach den Förderungsrichtlinien kinderreiche Familien mit drei und mehr Kindern den einkommensschwachen Wohnungssuchenden gleichgestellt sind und daher auch mit ihnen gemeinsam in einer Gruppe nachgewiesen werden.

Tabelle 3: Die im ersten Halbjahr 1958 geförderten Wohnungen nach der Raumzahl und der durchschnittlichen Wohnfläche

Land	Wohnungen insgesamt	davon hatten ... Wohnräume									
		1 und 2		3		4		5		6 und mehr	
		vH	Wohnfläche	vH	Wohnfläche	vH	Wohnfläche	vH	Wohnfläche	vH	Wohnfläche
	Anzahl	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
Schleswig-Holstein	4 509	17,0	35,8	27,4	49,1	37,6	61,4	12,5	76,4	5,5	95,8
Hamburg	6 438	5,8	35,8	23,1	51,3	49,4	64,7	16,8	78,8	4,9	98,0
Niedersachsen	16 808	3,9	37,0	15,8	51,2	51,3	60,8	20,1	74,9	8,1	92,8
Bremen	2 109	2,7	29,8	15,1	45,5	51,9	62,8	24,5	76,6	5,8	94,2
Nordrhein-Westfalen	52 313	8,6	36,4	30,4	54,6	45,1	67,9	10,5	85,4	4,4	116,3
Hessen	8 518	6,9	38,7	30,0	51,8	46,5	63,9	11,1	77,3	5,5	102,6
Rheinland-Pfalz	7 698	5,0	36,8	27,8	54,0	40,9	66,7	15,2	84,0	11,1	105,6
Baden-Württemberg	8 182	3,1	32,4	22,3	54,8	50,9	66,7	15,0	84,1	8,7	105,4
Bayern	13 703	10,2	36,9	30,9	53,6	39,8	65,5	13,4	83,0	5,7	109,0
Bundesgebiet	120 378	7,9	36,4	26,9	53,5	45,7	65,6	13,4	81,2	6,1	105,7
Berlin (West)	8 118	24,4	35,4	37,6	53,4	32,7	66,1	4,8	80,1	9,5	111,6

Zur Finanzierung der Bewilligungen für insgesamt 120 378 Wohnungen waren im ersten Halbjahr 3 252,7 Mill. DM (ohne Gemeinschaftsheimen) veranschlagt. Hiervon entfielen 2 801,1 Mill. DM (86,1 vH) auf die nur mit Kapitalhilfen geförderten Bauvorhaben. 44,4 vH der hier vorgesehenen Finanzierungsmittel sollten als öffentliche Baudarlehen und 23,1 vH vom Kapitalmarkt gegeben werden. Der Rest entfiel auf sonstige Mittel, d. s. in erster Linie Eigenmittel der Bauherren, Eingliederungsdarlehen aus dem Lastenausgleichsfonds und Arbeitgeberdarlehen.

Tabelle 4: Die im ersten Halbjahr 1958 veranschlagten Finanzierungsmittel nach ihren Quellen

Art der Bauten	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon wurden aufgebracht durch								
		die öffentl. Hand	den Kapital- markt	darunter				sonstige Mittel	darunter	
				Pfandbrief- institute	Spar- kassen	Privat- und sozialver- sicherungen	Bauspar- kassen		Einglied- erl. aus LAG-Mitteln	echtes Eigen- kapital
Mill. DM										
Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben										
Vollgeförderzte reine Wohnbauten	2 288,6	46,7	21,4	6,4	7,1	3,7	2,8	31,9	6,6	17,1
Sonstige Baumaßnahmen ¹⁾	512,5	34,1	31,0	8,6	12,4	3,7	3,7	34,9	5,7	21,5
Durch Lastenbeiträgen allein geförderte Bauvorhaben										
Vollgeförderzte reine Wohnbauten	229,7	2,1	70,3	39,4	14,2	7,8	1,0	27,6	6,4	10,2
Sonstige Baumaßnahmen	33,8	0,3	70,1	38,7	11,3	10,6	0,7	29,6	4,2	14,0
Durch Kapital- und Lastenbeiträgen gemischt geförderte Bauvorhaben										
Vollgeförderzte reine Wohnbauten	165,0	28,7	45,1	25,2	11,3	3,7	0,7	26,2	9,2	10,0
Sonstige Baumaßnahmen	23,1	21,5	57,0	32,4	8,8	9,0	0,3	21,5	6,8	10,1

1) Ohne Gemeinschaftsheimen.

Die Bewilligungsstellen setzen für die Mietwohnungen in jedem geförderten Bauvorhaben nach den von den einzelnen Ländern erlassenen Richtlinien durchschnittliche Mieten, getrennt für Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende und für sonstige Wohnungssuchende, fest. Bei den Wohnungen für Einkommensschwache wurden die durchschnittlichen Mieten für den weitaus größten Teil der Mietwohnungen auf der Höhe bis zu 1,20 DM/qm gehalten, während die Mieten der Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende sich in der Höhe von über 1,21 DM/qm - mit dem Schwerpunkt zwischen 1,40 bis 1,59 DM/qm - bewegten.

5. Die durchschnittlichen Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Land	Von 100 Wohnungen hatten eine durchschnittliche Miete von ... DM/qm Wohnfläche und Monat																			
	unter 1,20		1,20		1,21 bis 1,39		1,40 bis 1,59		1,60 und mehr		unter 1,20		1,20		1,21 bis 1,39		1,40 bis 1,59		1,60 und mehr	
	Einkommensschwache Wohnungssuchende										Sonstige Wohnungssuchende									
	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.	1. Vi.	2. Vi.
Schleswig-Holstein	63	35	35	65	-	-	2	-	-	0	2	0	0	1	8	6	23	61	67	32
Hamburg	-	-	98	-	2	1	-	99	-	-	-	-	-	0	-	-	57	3	43	97
Niedersachsen	82	80	18	20	-	-	-	-	-	-	5	5	1	7	20	19	41	41	33	27
Bremen	63	-	37	100	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	51	34	35	50	7	16
Nordrhein-Westfalen	13		87		-		-		-		6		6		24		57		7	
Hessen	27	54	32	34	7	3	19	4	15	5	2	1	1	0	30	38	53	52	14	9
Rheinland-Pfalz	-	-	78	48	22	52	-	-	-	-	-	-	17	18	19	21	31	28	33	33
Baden-Württemberg	3	6	97	94	-	-	0	-	-	-	1	0	0	1	3	3	9	18	87	78
Bayern	24	28	29	41	44	31	3	0	0	0	3	5	6	9	54	42	33	30	4	14
Bundesgebiet ¹⁾	38	17	45	74	12	6	3	3	2	0	3	4	3	6	28	23	37	48	29	19
Berlin (West)	95	63	5	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	3	5	58	25	39	69

1) 1. Vierteljahr 1958 ohne Nordrhein-Westfalen.

Ganz allgemein ist festzustellen, daß in den meisten Ländern eine z. T. beträchtliche Anhebung der Mieten vom ersten zum zweiten Vierteljahr 1958 eingetreten ist. Für Nordrhein-Westfalen läßt sich eine entsprechende Untersuchung leider aus den eingangs erwähnten Gründen nicht durchführen.

1. Die bewilligten Wohnungen im öffentlich geförderten

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 7c-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
	Anzahl				1 000 DM				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Sozialer Wohnungs-									
1955 insgesamt	320 719	6 034 131	258 967	1 680 333	3 060 086	1 293 712	2 117 592	1 918 434	1 998 108
1956 "	423 322	9 003 623	334 440	2 451 194	4 661 515	1 890 915	3 165 478	3 016 079	2 822 066
1957 "	211 197	5 407 384	127 000	1 239 950	3 071 892	1 095 541	2 122 722	1 524 767	1 759 895
1958 1. Vj.	33 776	885 555	11 144	212 590	485 536	187 429	289 121	309 114	287 320
2. Vj.	86 602	2 402 125	5 501	511 483	1 457 735	432 908	1 027 483	617 505	757 137
davon in:									
Schleswig-Holstein	2 511	60 381	579	11 002	38 044	11 335	26 258	16 298	17 825
Hamburg	3 643	104 993	192	31 400	55 420	18 173	9 127	71 716	24 150
Niedersachsen	7 081	180 504	1 964	37 149	110 622	32 734	76 798	43 973	59 733
Bremen	1 063	35 226	90	7 882	22 208	5 136	5 683	22 155	7 388
Nordrhein-Westfalen 6)	52 313	1 475 302	.	306 011	948 856	220 434	713 274	307 316	454 712
darunter: Kohlenabgabe	3 008	81 090	.	16 010	56 169	8 912	35 760	15 139	30 191
Hessen	4 727	114 157	872	26 509	64 156	23 493	34 655	42 207	37 295
Rheinland-Pfalz	4 335	109 742	866	25 393	57 896	26 452	47 391	28 166	34 185
Baden-Württemberg	4 904	158 907	539	30 099	78 006	50 803	54 766	47 181	56 960
Bayern	6 025	162 913	400	36 039	82 526	44 348	59 531	38 494	64 888
Berlin (West)	4 506	94 704	15	17 753	66 659	10 292	56 683	17 235	20 786
darunter: mit öffentlichen Baudar-									
1955 insgesamt	309 101	5 821 435	255 854	1 617 164	2 931 066	1 273 207	2 115 110	1 746 036	1 960 292
1956 "	394 887	8 395 067	324 838	2 287 748	4 275 855	1 831 463	3 159 873	2 517 789	2 717 404
1957 "	188 705	4 907 554	110 780	1 092 092	2 789 185	1 026 277	2 052 028	1 227 694	1 627 831
1958 1. Vj.	22 180	605 961	2 902	131 708	328 485	145 768	246 014	153 951	205 996
2. Vj.	79 977	2 230 015	2 556	464 588	1 354 684	410 744	1 013 334	499 753	716 928
davon in:									
Schleswig-Holstein	2 282	55 756	92	9 947	35 033	10 777	26 170	12 870	16 715
Hamburg	858	30 914	42	8 963	12 421	9 529	8 070	11 217	11 627
Niedersachsen	5 694	144 501	304	26 589	92 709	25 203	69 286	28 876	46 340
Bremen	363	13 864	53	2 833	8 440	2 591	5 119	5 489	3 256
Nordrhein-Westfalen 6)	52 313	1 475 302	.	306 011	948 856	220 434	713 274	307 316	454 712
darunter: Kohlenabgabe	3 008	81 090	.	16 010	56 169	8 912	35 760	15 139	30 191
Hessen	3 311	80 346	260	19 354	40 115	20 877	30 826	20 797	28 723
Rheinland-Pfalz	4 335	109 742	866	25 393	57 896	26 452	47 391	28 166	34 185
Baden-Württemberg	4 796	156 677	539	29 459	76 686	50 532	53 666	46 529	56 481
Bayern	6 025	162 913	400	36 039	82 526	44 348	59 531	38 494	64 888
Berlin (West)	4 506	94 704	15	17 753	66 659	10 292	56 683	17 235	20 786
darunter: vollgeforderte									
1955 insgesamt	259 828	4 537 584	225 177	1 226 133	2 350 815	960 634	1 725 616	1 297 804	1 514 163
1956 "	333 472	6 621 374	287 800	1 763 276	3 474 440	1 383 659	2 588 876	1 902 543	2 129 955
1957 "	157 983	3 846 600	103 201	821 918	2 272 238	752 443	1 687 180	898 010	1 261 409
1958 1. Vj.	19 486	484 998	2 736	101 597	275 042	108 359	208 268	116 502	160 227
2. Vj.	68 900	1 803 571	2 102	356 319	1 134 934	312 319	859 862	372 787	570 923
davon in:									
Schleswig-Holstein	1 809	44 228	92	7 904	26 970	9 354	20 121	9 512	14 595
Hamburg	685	24 459	20	6 611	9 944	7 904	6 509	8 682	9 269
Niedersachsen	5 570	135 614	304	24 118	87 861	23 635	65 471	26 200	43 943
Bremen	307	7 642	43	1 713	4 019	1 909	3 257	2 021	2 363
Nordrhein-Westfalen 5) 6)	44 996	1 200 033	.	231 614	806 217	162 203	614 032	227 024	358 978
darunter: Kohlenabgabe	2 851	77 232	.	14 937	54 082	8 213	34 584	14 000	28 648
Hessen	3 075	70 588	260	16 932	35 268	18 389	27 747	17 512	25 329
Rheinland-Pfalz	3 871	91 866	700	20 379	50 476	21 011	42 115	21 995	27 756
Baden-Württemberg	3 667	99 851	315	19 676	49 565	30 610	34 404	29 822	35 626
Bayern	4 920	129 291	368	27 373	64 613	37 305	46 205	30 020	53 066
Berlin (West)	3 248	67 129	15	14 093	46 831	6 205	39 392	13 219	14 518

1) Hier werden alle Bauvorhaben ausgewiesen, gleichgültig, ob sie durch Bewilligung von öffentlichen Baudarlehen oder gefördert wurden.- 2) Die Finanzierungsmittel für die mit Zins- und Tilgungsbeihilfen in den Jahren 1955 und 1956 gefördert werden, deshalb nicht die Finanzierungsmittel in den Spalten 8 bzw. 9.- 3) Im mittleren Abschnitt dieser Tabelle werden die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvorhaben also nur mit Einschränkung zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 4) Im letzten Abschnitt dieser Tabelle sind gehalten (vergl. Fußnote Tab. 3). Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert ausmitteln ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.- 5) Die vollgeforderten Gemeinschaftsheime ohne Wohnungen sind hier-

**und die Finanzierungsquellen
sozialen Wohnungsbau**

V. d. Kapitalmarktmitteln (Sp. 8) entfielen auf 2)					Von der eigenen Finanzierung (Sp. 9) entfielen auf 2)						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdarl. und -zu- schüsse	Einglied.- darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf. aus Landes- mitteln	Mieter- darlehen u.-zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

bau überhaupt 1) 2)

610 462	630 481	189 244	110 812	205 037	300 419	510 086	29 039	59 150	946 680	45 480	69 437
842 950r	735 038r	459 508r	210 555r	269 737r	445 283r	520 870r	86 611	60 735r	1462 671r	62 923r	78 312r
502 092	394 090	277 674	182 353	168 558	272 240	337 869	64 473	37 196	968 958	33 096	46 063
126 410	85 579	39 120	25 219	32 786	37 333	68 510	927	6 502	160 134	4 850	9 065
218 350	199 439	94 926	61 908	42 881	118 548	145 275	48 707	12 366	395 239	10 003	26 998
384	3 697	4 604	1 770	5 842	1 488	5 299	144	622	9 852	415	4
50 532	12 420	5 068	1 109	2 587	770	5 978	-	1 629	15 272	72	430
19 093	14 760	5 162	3 992	968	9 271	20 542	-	660	26 742	1 020	1 498
640	4 219	1 042	670	15 583	111	2 318	-	237	4 425	151	147
102 785	112 428	59 307	24 319	8 477	91 824	78 816	48 563	6 060	206 337	3 405	19 707
6 818	1 433	4 743	483	1 663	18 905	729	502	212	8 253	59	1 530
20 980	10 912	4 925	4 381	1 009	4 559	7 041	-	651	23 448	615	981
6 456	10 820	4 628	3 645	2 616	2 977	4 242	-	200	25 283	284	1 199
8 803	14 459	5 657	13 821	4 441	1 933	6 531	-	688	44 544	1 586	1 678
8 676	15 727	4 534	8 201	1 357	5 615	14 508	-	1 619	39 337	2 455	1 354
3 547	10 959	1 533	999	197	1 725	8 332	33	103	10 141	39	413

lehen geförderte Bauvorhaben allein 3)

610 462	630 481	189 244	110 812	205 037	300 419	510 086	29 039	59 150	946 680	45 480	69 437
842 950r	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	1462 671	62 923	78 312
364 408	351 362	226 673	175 753	109 498	233 864	302 162	64 473	32 089	919 028	32 249	43 967
42 535	49 649	20 124	22 388	19 255	13 595	47 186	915	4 295	130 407	4 113	5 485
149 501	178 192	84 194	60 920	26 945	111 804	133 746	48 702	10 243	377 869	9 425	25 139
384	3 393	1 850	1 669	5 574	847	5 184	139	602	9 541	398	4
5 737	3 370	520	1 109	482	155	2 098	-	149	9 045	72	108
11 175	10 572	3 321	3 216	592	7 035	16 614	-	400	20 901	637	753
185	1 360	669	571	2 703	59	545	-	171	2 290	144	47
102 785	112 428	59 307	24 319	8 477	91 824	78 816	48 563	6 060	206 337	3 405	19 707
6 818	1 433	4 743	483	1 663	18 905	729	502	212	8 253	59	1 530
5 684	6 143	3 842	4 382	746	1 367	5 400	-	384	20 832	448	293
6 456	10 820	4 628	3 645	2 616	2 977	4 242	-	200	25 283	284	1 199
8 418	14 379	5 525	13 809	4 398	1 926	6 538	-	658	44 303	1 582	1 674
8 676	15 727	4 534	8 201	1 357	5 615	14 508	-	1 619	39 337	2 455	1 354
3 547	10 959	1 533	999	197	1 725	8 332	33	103	10 141	39	413

reine Wohnbauten 4)

470 739	463 812	151 990	73 599	137 664	262 528	410 006	23 534	33 173	705 675	33 546	45 700
655 184r	540 651	367 551	145 748	193 407	392 770	427 659	73 751	31 408	1109 101	47 256	48 009
264 328	253 523	178 011	126 309	75 840	208 703	245 378	55 616	13 734	688 112	22 206	27 660
33 678	37 910	14 372	17 319	13 223	10 807	40 727	899	2 520	98 408	3 173	3 693
112 208	125 362	70 145	47 199	17 873	100 666	110 732	41 685	4 157	292 126	7 452	14 104
384	2 607	1 618	1 339	3 564	705	4 465	133	227	8 741	323	2
3 652	3 140	364	1 083	443	93	1 365	-	108	7 563	72	67
10 605	8 755	3 200	3 051	589	6 292	16 028	-	330	19 973	579	740
99	1 054	67	444	358	49	401	-	105	1 681	123	4
76 953	74 851	50 573	18 416	6 231	83 651	64 277	41 552	1 845	154 496	2 617	10 540
6 072	1 233	4 692	385	1 619	18 281	729	430	78	7 582	46	1 503
4 510	5 319	3 143	3 946	593	1 239	4 830	-	219	18 346	409	286
5 180	8 714	3 129	2 631	2 921	2 921	3 635	-	85	20 286	248	581
5 355	8 634	4 255	8 813	2 765	1 300	4 427	-	124	27 857	960	958
5 469	12 289	3 797	7 476	989	4 416	11 303	-	1 114	33 184	2 122	926
3 030	7 890	1 518	585	197	1 725	6 211	33	82	6 081	36	351

von Zins- und Tilgungsbeihilfen (= Lastenbeihilfen oder Aufwendungsbeihilfen), oder ob sie voll oder nur teilweise ge-
derten Bauvorhaben liegen in dieser Aufgliederung nicht vor. Die Summe der in den Spalten 10 bis 21 ausgewiesenen Be-
werden nur die mit öffentlichen Baudarlehen geförderten Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig ob sie voll oder teil-
haben. In Spalte 1 der Tabelle werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen, Wohnungszahlen und DM-Beträge
bei Nordrhein-Westfalen auch in vollgeforderten Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden ent-
gewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungs-
bei nicht berücksichtigt.- 6) einschl. 1. Vj. 1958.

2. Wohnungsbindungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt

Berichtszeitraum Land	Geför- derte Wohn- ungen insge- samt	davon waren vorgesehen als										Von den für "Son- stige Wohnungs- suchende" vorge- sehenen Wohnungen (Sp. 6+11) waren bestimmt für	
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG-Be- recht- igte insge- samt	darunter			sonstige Woh- nungs- suchen- de 1)	LAG-Be- recht- igte insge- samt	darunter			sonstige Woh- nungs- suchende		
			Vertrie- bene	Kriegs- sach- geschä- digte	sonstige Geschä- digte			Vertrie- bene	Kriegs- sach- geschä- digte	sonstige Geschä- digte			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1957 insgesamt	211 197	21 825	14 508	4 072	2 213	32 989	47 834	23 730	11 143	5 429	108 549	1 166	19 670
1958 1. Vj.	33 776	4 614	3 118	658	736	4 910	10 219	4 847	2 165	2 087	14 033	265	2 257
2. Vj.	86 602	8 013	5 078	1 419	517	15 755	19 602	8 767	3 959	2 028	43 232	334	10 242
davon in:													
Schlesw.-Holst.	2 511	444	392	46	6	370	400	388	12	-	1 297	1	39
Hamburg	3 643	262	63	199	-	466	1 282	441	572	269	1 633	-	-
Niedersachsen	7 081	1 743	1 271	83	389	940	2 986	1 480	548	958	1 412	64	143
Bremen	1 063	17	7	10	-	401	60	12	33	2	585	40	3
Nordrh.-Westf. 2)	52 313	2 860	1 078	784	15	9 120	10 701	4 501	1 506	187	29 632	106	6 447
dar.: Kohlenabg.	3 008	-	-	-	-	746	-	-	-	-	2 262	-	-
Hessen	4 727	558	496	46	-	739	1 369	812	335	-	2 061	8	377
Rheinland-Pfalz	4 335	236	123	88	25	979	657	99	169	283	2 463	9	2 070
Baden-Württ.	4 904	653	539	74	40	1 441	711	326	206	179	2 099	45	997
Bayern	6 025	1 240	1 109	89	42	1 299	1 436	708	578	150	2 050	61	166
Berlin (West)	4 506	85	17	38	11	243	2 216	-	1 953	-	1 962	2	318

1) einschl. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.-

2) einschl. 1. Vj. 1958.

3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

a) 1955 bis 2. Vj. 1958

Berichts- zeitraum	I n s g e s a m t						d a r u n t e r : N e u b a u					
	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl.Küchen)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl.Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr
		Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen				
<u>Sozialer Wohnungsbau überhaupt</u>												
1955 insgesamt ¹⁾	309 101	36 009	118 538	124 559	24 163	5 832	213 774	14 489	78 922	95 810	19 509	5 044
1956 " 1)	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957 "	211 197	17 137	64 620	91 850	26 050	11 540	163 477	10 343	46 734	73 011	22 498	10 891
1958 1.Vj.	33 776	2 204	8 317	15 898	5 173	2 184	28 787	1 598	6 778	13 591	4 705	2 115
2.Vj.	86 602	7 278	24 042	39 095	11 033	5 154	69 920	4 913	17 671	32 441	9 922	4 973
<u>darunter: mit öffentlichen Baudarlehen allein geförderte Bauvorhaben</u>												
1955 insgesamt	309 101	36 009	118 538	124 559	24 163	5 832	213 774	14 489	78 922	95 810	19 509	5 044
1956 "	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957 "	188 705	15 049	57 107	82 182	23 369	10 998	145 327	8 583	40 866	65 208	20 287	10 383
1958 1.Vj.	22 180	1 532	5 573	9 629	3 586	1 860	18 593	1 075	4 396	8 069	3 253	1 800
2.Vj.	79 977	6 713	22 594	35 766	9 949	4 955	65 087	4 632	16 636	30 067	8 969	4 783
<u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u>												
1955 insgesamt	259 826	29 023	99 512	105 952	20 367	4 972	190 310	12 336	70 301	85 884	17 353	4 436
1956 "	333 472	40 232	122 487	133 752	29 050	7 951	259 025	22 864	92 203	111 337	25 313	7 308
1957 "	157 983	11 409	46 997	69 311	20 400	9 866	130 110	7 176	36 378	58 559	18 532	9 465
1958 1.Vj.	19 486	1 253	4 828	8 471	3 228	1 706	16 918	961	3 995	7 332	2 974	1 656
2.Vj.	68 900	5 284	18 743	31 350	8 916	4 607	58 861	3 991	14 644	27 403	8 335	4 488

1) Die mit Zins- und Tilgungsbeihilfen geförderten Wohnungen (im Jahre 1955 11 618 Wohnungen insgesamt, im Jahre 1956 28 435 Wohnungen insgesamt) liegen in der Gliederung nach der Raumzahl in diesen Jahren nicht vor.-
In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.

noch: 3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau
b) im 2. Vj. 1958

Berichts- zeitraum Land	W o h n u n g e n						W o h n f l ä c h e					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	dav. in Wohn. mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
Zahl der Wohnungen						1 000 qm						
Sozialer Wohnungsbau überhaupt												
Bundesgeb.2.Vj.	86 602	7 278	24 042	39 095	11 033	5 154	5 625,1	262,8	1 295,1	2 606,2	905,4	555,2
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 511	397	728	883	360	143	144,0	12,8	35,5	54,2	27,6	13,9
Hamburg	3 643	286	762	1 791	610	194	231,2	10,3	39,1	114,9	47,5	18,9
Niedersachsen	7 081	322	1 057	3 430	1 520	752	460,3	11,9	52,6	214,0	112,4	69,4
Bremen	1 063	29	147	603	237	47	69,3	0,9	6,9	38,5	18,4	4,6
Nordrh.-Westf. 1)	52 313	4 999	15 902	23 617	5 471	2 324	3 392,5	181,9	868,5	1 604,6	467,3	270,2
dar.:Kohlenabg.	3 008	70	521	1 952	375	90	193,4	2,8	29,3	122,7	28,8	9,8
Hessen	4 727	331	1 279	2 196	555	366	299,9	12,6	66,5	140,8	42,6	37,5
Rheinland-Pfalz	4 335	198	1 295	1 879	605	358	287,0	7,3	69,5	125,5	48,5	36,2
Baden-Württemb.	4 904	186	1 165	2 396	716	441	338,8	6,2	65,0	160,4	60,4	46,8
Bayern	6 025	530	1 707	2 300	959	529	402,1	18,9	91,5	153,3	80,7	57,7
Berlin (West)	4 506	1 094	1 733	1 452	201	26	247,4	39,2	93,1	96,0	16,0	2,9
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein												
Bundesgeb.2.Vj.	79 977	6 713	22 594	35 766	9 949	4 955	5 217,4	241,4	1 221,7	2 393,2	824,4	536,7
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 282	372	643	777	349	141	131,0	11,8	31,1	47,7	26,7	13,7
Hamburg	858	14	94	443	181	126	63,3	0,6	5,1	28,6	15,8	13,0
Niedersachsen	5 694	217	881	2 754	1 176	666	370,6	7,6	43,8	171,0	87,1	61,0
Bremen	363	12	88	133	93	37	22,8	0,5	4,2	8,0	6,6	3,5
Nordrh.-Westf. 1)	52 313	4 999	15 902	23 617	5 471	2 324	3 392,5	181,9	868,5	1 604,6	467,3	270,2
dar.:Kohlenabg.	3 008	70	521	1 952	375	90	193,4	2,8	29,3	122,7	28,8	9,8
Hessen	3 311	200	868	1 501	409	333	215,4	7,1	45,5	96,3	32,1	34,6
Rheinland-Pfalz	4 335	198	1 295	1 879	605	358	287,0	7,3	69,5	125,5	48,5	36,2
Baden-Württemb.	4 796	171	1 116	2 362	706	441	332,7	5,6	62,5	158,2	59,6	46,8
Bayern	6 025	530	1 707	2 300	959	529	402,1	18,9	91,5	153,3	80,7	57,7
Berlin (West)	4 506	1 094	1 733	1 452	201	26	247,4	39,2	93,1	96,0	16,0	2,9
darunter: Neubau												
Bundesgeb.2.Vj.	65 087	4 632	16 636	30 067	8 969	4 783	4 332,6	163,2	903,3	2 007,5	740,2	518,5
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 150	360	577	731	346	136	123,6	11,3	27,7	45,0	26,4	13,2
Hamburg	726	2	61	365	175	123	55,2	0,1	3,5	23,7	15,3	12,7
Niedersachsen	5 046	112	648	2 479	1 147	660	331,9	4,1	31,3	151,9	84,5	60,4
Bremen	232	6	22	98	76	30	15,4	0,2	1,1	5,8	5,4	2,9
Nordrh.-Westf. 1)	41 574	3 354	11 463	19 700	4 827	2 230	2 762,8	120,2	631,7	1 339,8	411,6	259,5
dar.:Kohlenabg.	3 008	70	521	1 952	375	90	193,4	2,8	29,3	122,7	28,8	9,8
Hessen	3 019	180	795	1 337	381	326	196,6	6,3	41,6	85,0	29,7	34,0
Rheinland-Pfalz	3 439	128	965	1 522	492	332	230,3	4,7	51,9	101,2	38,8	33,7
Baden-Württemb.	4 136	116	889	2 055	647	429	289,7	3,6	49,8	136,6	54,1	45,6
Bayern	4 765	374	1 216	1 780	878	517	327,1	13,0	64,7	118,5	74,4	56,5
Berlin(West)	1 984	306	683	838	140	17	116,5	10,7	37,0	55,6	11,4	1,8
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein												
Bundesgeb.2.Vj.	41 220 ^{a)}	2 900	12 329	17 368	5 516	3 107	2 655,9	105,7	649,5	1 129,7	443,5	327,6
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 058	282	280	268	153	75	57,1	9,4	13,0	16,4	11,2	7,1
Hamburg	1 506	135	493	546	263	69	90,9	5,1	25,0	34,8	19,6	6,4
Niedersachsen	3 593	194	424	1 490	952	533	239,3	7,1	21,6	89,8	70,6	50,2
Bremen	113	2	32	57	7	15	6,6	0,0	1,3	3,3	0,5	1,5
Nordrh.-Westf. 1)	24 807	1 813	8 369	10 787	2 512	1 326	1 574,3	67,0	443,4	708,3	207,8	147,8
dar.:Kohlenabg.	392	7	25	201	116	43	26,7	0,2	1,4	12,4	8,2	4,5
Hessen	1 868	72	542	811	239	204	120,3	2,6	27,8	50,1	18,5	21,4
Rheinland-Pfalz	3 414	163	1 023	1 532	446	250	221,9	6,1	54,7	101,3	34,9	24,9
Baden-Württemb.	1 777	93	406	807	279	192	121,6	2,9	21,8	53,0	23,6	20,3
Bayern	3 084	146	760	1 070	665	443	223,9	5,5	40,9	72,7	56,8	48,0
Berlin (West)	1 734	334	782	563	54	1	95,6	12,2	41,7	37,1	4,3	0,1

a) dar.: 1 637 Umschichtungswohnungen.-

1) einschl. 1. Vj. 1958.

4. Die durchschnittlichen Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine durchschnittliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche u. Monat											
		unter 1,00	1,00 - 1,09	1,10 - 1,19	1,20	1,21 - 1,29	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,99	2,00 u. mehr
Sozialer Wohnungsbau überhaupt													
1957 insgesamt ¹⁾	207 436	6	6	11	.	34	11	13	6	10	1	1	1
1958 1. Vj.	23 677	1	3	8	13	8	17	12	17	17	1	2	1
2. Vj.	63 423	1	2	7	36	4	11	20	8	7	3	1	0
davon in:													
Schleswig-Holstein	1 480	1	-	11	23	0	4	30	10	6	7	2	6
Hamburg	2 849	-	-	-	-	-	1	2	30	1	51	13	2
Niedersachsen	4 453	4	8	20	12	2	10	9	18	14	2	1	0
Bremen	645	-	-	-	14	13	16	22	21	10	3	1	-
Nordrhein-Westfalen ³⁾	41 665	1	2	6	45	3	9	24	6	4	0	0	0
dar.: Kohlenabgabe	2 282	1	1	4	14	13	19	22	20	6	-	-	-
Hessen	2 754	-	0	17	11	10	17	22	15	7	-	-	1
Rheinland-Pfalz	3 120	-	-	-	42	11	36	2	3	6	-	-	-
Baden-Württemberg	2 850	0	1	1	32	0	2	9	3	52	-	-	-
Bayern	3 607	2	4	4	17	7	32	12	11	7	4	0	0
Berlin (West)	4 178	-	-	20	12	1	2	9	9	47	-	0	-
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein													
1957 insgesamt ¹⁾	185 099	7	7	11	.	35	9	13	6	10	1	1	0
1958 1. Vj.	13 743	1	3	10	19	9	13	9	11	20	1	3	1
2. Vj.	57 627	1	2	7	39	4	12	20	7	7	1	0	0
davon in:													
Schleswig-Holstein	1 276	0	-	13	26	0	4	23	11	6	8	2	7
Hamburg	64	-	-	-	-	-	6	12	27	6	16	6	27
Niedersachsen	3 505	5	9	22	12	2	10	7	19	11	2	1	0
Bremen	254	-	-	-	13	31	10	12	19	12	1	2	-
Nordrhein-Westfalen ³⁾	41 665	1	2	6	45	3	9	24	6	4	0	0	0
dar.: Kohlenabgabe	2 282	1	1	4	14	13	19	22	20	6	-	-	-
Hessen	1 394	-	1	28	11	14	16	15	10	5	-	-	-
Rheinland-Pfalz	3 120	-	-	-	42	11	36	2	3	6	-	-	-
Baden-Württemberg	2 742	1	1	1	30	0	1	9	3	54	-	-	-
Bayern	3 607	2	4	4	17	7	32	12	11	7	4	0	0
Berlin (West)	4 178	-	-	20	12	1	2	9	9	47	-	0	-
darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten													
1957 insgesamt ¹⁾	154 939	7	7	12	.	35	10	12	5	9	1	1	1
1958 1. Vj.	11 822	2	3	11	21	10	12	7	11	18	1	3	1
2. Vj.	47 843	1	2	7	39	4	12	20	7	7	1	0	0
davon in:													
Schleswig-Holstein	869	0	-	19	14	-	5	33	7	7	10	3	2
Hamburg	34	-	-	-	-	-	12	23	15	-	-	12	38
Niedersachsen	3 402	5	9	23	11	2	10	7	19	11	2	1	-
Bremen	212	-	-	-	13	36	6	9	20	12	1	3	-
Nordrhein-Westfalen ³⁾	34 495	1	2	5	46	3	9	25	6	3	0	0	0
dar.: Kohlenabgabe	2 125	1	1	4	14	13	19	22	20	6	-	-	-
Hessen	1 210	-	1	31	11	12	16	16	9	4	-	-	-
Rheinland-Pfalz	2 848	-	-	-	43	11	36	2	3	5	-	-	-
Baden-Württemberg	2 168	0	1	1	32	0	1	6	4	55	-	-	-
Bayern	2 605	2	6	5	18	9	28	14	7	7	4	0	0
Berlin (West)	3 048	-	-	14	8	2	3	7	11	55	-	0	-
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein ²⁾													
1957 insgesamt ¹⁾	66 388	13	12	19	.	52	2	1	1	0	0	0	0
1958 1. Vj.	5 627	3	10	26	45	6	6	1	1	2	0	-	-
2. Vj.	27 868	2	4	11	74	1	5	0	3	0	-	0	-
davon in:													
Schleswig-Holstein	515	3	-	32	65	-	-	-	-	-	-	0	-
Hamburg	884	-	-	-	-	-	2	3	95	-	-	-	-
Niedersachsen	1 534	11	21	48	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	91	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ³⁾	19 674	2	3	8	87	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	150	2	3	32	63	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	839	-	1	53	34	1	1	-	4	6	-	-	-
Rheinland-Pfalz	2 530	-	-	-	48	13	39	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	965	1	2	3	94	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	836	6	11	11	41	3	28	-	0	0	-	-	-
Berlin (West)	1 336	-	-	63	37	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Für 1957 können die preisrechtlich zulässigen Mieten bzw. Belastungen nicht getrennt ausgewiesen werden, daher sind diese Zahlen nicht mit den Angaben für 1958 vergleichbar.- 2) D. s. Wohnungen, die einkommensschwachen Wohnungssuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommensschwache Wohnungssuchende gebunden wird (sogen. "Umschichtungswohnungen"), sind hier nicht enthalten. Infolgedessen weichen die in dieser Tabelle für diese Gruppe ausgewiesenen Wohnungen von den entsprechenden Wohnungszahlen in der Tabelle 3 b) ab.- 3) einschl. 1. Vj. 1958.

**5. Zusätzliche öffentliche Mittel zur Finanzierung
des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues**

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen ertätellig bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
		1 000 DM			
1955 insgesamt	230 466,7	22 494,1	5 325,0	2,0	23 376,0
1956 "	319 166,7	40 840,1	6 563,5	602,8	17 235,3
1957 "	267 723,7	38 279,0	4 852,8	-	17 486,0
1958 1. Vj.	31 495,0	3 673,1	827,6	49,3	4 093,4
2. Vj.	27 348,9	3 398,4	216,3	-	21 989,1
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	310,7	25,6	-	-
Hamburg	-	719,1	-	-	464,9
Niedersachsen	-	185,0	190,7	-	3 289,6
Bremen	-	-	-	-	379,1
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	68,7	-	-	2 476,9
Baden-Württemberg	-	1 812,4	-	-	5 678,5
Bayern	27 348,9	302,5	-	-	9 700,0
Berlin (West)	-	35,4	-	-	24,5

**6. Mit Lastenbeihilfen
geförderter sozialer Wohnungsbau**

Berichtszeitraum Land	Höhe der		Jahressumme der Beihilfen	und zwar		
	subventio - nierten Hypothesen	Annuitäten		Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufgeglie- dert werden können
1 000 DM						
1957 insgesamt	165 728,2	14 368,0	12 755,8	6 273,2	2 288,7	4 193,8
1958 1. Vj. ¹⁾	90 577,2 r	8 719,6 r	6 705,5 r	4 165,0 r	659,8	1 880,7
2. Vj.	67 229,5	5 791,9	5 310,4	3 294,1	155,6	1 860,7
davon in:						
Schleswig-Holstein	2 183,2	166,6	126,2	-	-	126,2
Hamburg	31 114,2	2 598,3	2 920,2	2 764,6	155,6	-
Niedersachsen	10 156,2	939,3	507,8	507,8	-	-
Bremen	10 393,0	950,5	792,2	-	-	792,2
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-
Hessen	13 382,9	1 137,2	942,3	-	-	942,3
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	21,6	21,6	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-

1) Durch nachträglich bewilligte Zins- und Tilgungszuschüsse berichtigt.

(Alle Förderungstypen)

1) Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen. - für die die Aufgliederung nach

2) Außerdem wurden durch Zins- u. Tilgungsbeihilfen 935 Einfamilienhäuser und 1 307 Wohnungen gefördert, Spalte 3 - 14 nicht

3) " " " " " 2 909 " " 3 613 " " , bekannt ist. -

4) einschl. 1. Vj. 1958.

(Voll- und teilgeförderte Bauvorhaben zusammen)

1) d. s. Wohngebäude einschl. Kleinsiedlerstellen mit einer oder zwei Wohnungen.- 2) d. s. Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen.- 3) einschl. 1. Vj. 1958.-
a) einschl. Kaufeigenheime.- b) ohne die Wohnungen in Kaufeigenheime.- c) der Nachweis über Wohnungseigentumsbildung konnte 1957 nicht für alle geförderten Bauvorhaben geführt werden.- d) einschl. der nicht geförderten Wohnungen in teilgeförderten Bauvorhaben.- e) Wohnungen in Neu- und Wiederaufbauten.

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

In dieser Serie sind die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Bau- und Wohnungswirtschaft zusammengefaßt.

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

In dieser monatlich erscheinenden Reihe werden nunmehr die bisher getrennt erschienenen Reihen „Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland“ mit den Monatsergebnissen über das Bauhauptgewerbe und ausgewählten Zahlen aus verschiedenen anderen, die Bauwirtschaft interessierenden Statistiken und „Die Bautätigkeit im Bundesgebiet“ (Arbeitsreihe VI/24 der „Statistischen Berichte“) mit den Monatsergebnissen der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen vereinigt.

Reihe 2: Bauhauptgewerbe

Die jährlich anfallenden Ergebnisse der Totalerhebung im Juli und die Durchlaufenden Reihen, beide früher in den Sonderheften zum „Baugewerbe“ (für 1950 bis 1953 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“: Band 51, 66, 78, 102), sind in dieser Reihe zusammengefaßt.

Reihe 3: Bautätigkeit

Jahresergebnisse über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang und Entwicklung des Wohnungsbestandes bilden den Inhalt der Reihe 3, die früher in den Bänden „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ gebracht wurden (Band 93, 111, 140, 160).

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Eine Fortsetzung der bisher vierteljährlich erschienenen Reihe VI/25 der „Statistischen Berichte“.

Reihe 5: Wohnraumvergabe

Eine Fortsetzung der bisher jährlich erschienenen Arbeitsreihe VI/26 der „Statistischen Berichte“.

Ergebnisse einmaliger Zählungen werden in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erscheinen, z. B. „Wohnungstatistik 1956/57“ als Band 201. Heft 1 dieses Bandes ist bereits erschienen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART